Ist Ihr Land eine Demokratie oder ist Ihre Regierung ein Despotismus?

- Ist Ihr Land eine Demokratie oder ist Ihre Regierung ein Despotismus?

Ist Ihr Land eine Demokratie oder ist Ihre Regierung ein Despotismus?

ECHTE LEXIKOGRAFIE wird von den Wissenschaften der Etymologie, Semantik, Semasiologie und Philologie diktiert. Diese bestimmen, ob ein Land eine endgültige Demokratie oder die eigene Regierung ein Despotismus ist.
Nach der Erfindung des Drucks wurden die Bedeutungen von Wörtern stabiler, aber Veröffentlichungen waren teuer und selten, und Alphabetisierung war der erworbene esoterische Vorteil der wenigen Privilegierten. Folglich blieb das Vokabular des gesprochenen Wortes Unsicherheit und Fluss ausgesetzt.
In der modernen historischen Ära, seit der Entwicklung dieser Wissenschaften und der Verbreitung der Alphabetisierung, wurde die Bedeutung von Wörtern allgemein festgelegt. Dafür haben wir vor allem die unvergleichliche Arbeit von Doktor Samuel Johnson aus dem 18. Jahrhundert zu verdanken. Infolgedessen bleiben die großen historischen, rechtlichen und philosophischen Werke von Gibbon, Palgrave, Millar, Gilbert, Hale, Crabbe, Hallam, Spooner, Blackstone, Mackintosh, Hume, Jefferson und Macaulay so unmittelbar verständlich wie die Schriften unserer Zeitgenossen. Das heißt, die Bemühungen moderner Schriftsteller sind nur verständlich, wenn der zeitgenössische Schreiber zuerst die Etymologie des Wortschatzes lernt und dann respektiert

LEXIKOGRAFISCHE BEMERKUNGEN:
Beginnen wir mit der Klärung, was Demokratie nicht ist! Zum Beispiel definiert das Wahlrecht keine Demokratie und produziert sie auch nicht, denn die Wahl findet in totalitären, faschistischen, kommunistischen und nationalsozialistischen (Nazi), d. H. Antidemokratischen Staaten statt. Nach ihrer Wahl hindert nichts die Regierung daran, die Kontrolle über ein Oberhaus zu erzwingen, Zusagen zu widerrufen oder tyrannische Maßnahmen zu ergreifen, die sie wählt.
Nämlich. Das Wort „Demokratie“ wird häufig missbraucht und falsch „definiert“: Demokratie ist ein Zustand der Gesellschaft, der weder durch Referenden (Massenabstimmung für neue Gesetze) noch durch Wahlrecht (Wahlabstimmung für Vertreter) oder durch die Gesetzgebung der Mehrheiten der Vertreter verwirklicht wird Wählen. Wahlstimmen, Mehrheitsregel und „Konsenspolitik“ schaffen und definieren keine Demokratie.

DAS WORT

Um eine willkürliche (dh tyrannische; illegale) Regierung auszuschließen und Freiheit und gleiche Gerechtigkeit für alle zu schaffen, haben die Hellenen die Gesellschaft geschaffen, in der das gemeine Volk vor Gericht die Befugnis hat, die Gesetze zu beurteilen und die vom Nationalen erlassenen Gesetze und Maßnahmen außer Kraft zu setzen Versammlung. Das Wort, das die Hellenen gaben, um diesen Zustand der Gesellschaft zu beschreiben, in dem die Bürger durch den Prozess der Jury die Kontrolle haben, um die Gesetze zu beurteilen, zu erlassen und durchzusetzen

und die Regierung, die Reichen und Mächtigen, die Aristokraten und alle Menschen, die regieren wollten, außer Kraft zu setzen sie war demokratia, was ins Englische als Demokratie übersetzt wird. Demokratie basiert auf dem Prozess durch die Jury, abgeleitet aus der hellenischen athenischen Regierungsverfassung durch den Prozess durch die Jury. Das Wort Demokratie bezeichnet durch seine Etymologie, Geschichte und Bedeutung das konstitutionelle Justizsystem. Die moderne konstitutionelle Demokratie basiert auf der Souveränität * des einzelnen Bürgerjurors als letztem Schiedsrichter des Rechts und des Schutzes des Volkes vor Tyrannei. *Definition. Souveränität, Vorrang; die höchste und unabhängige Macht, die durch die Ausarbeitung und Durchsetzung der Gesetze zum Ausdruck kommt.

Die griechisch-athenische Regierungsverfassung durch Gerichtsverfahren durch die Jury war eine auffällige Errungenschaft in der Geschichte der Menschheit, um diese einzigartige Art der Gerechtigkeit verfassungsmäßig zu etablieren. Dem Aristokraten Kleisthenes muss die Schaffung der ersten Demokratie der Menschheit 508/7 v. Chr. Zugeschrieben werden. (Obwohl „Kind“ in der Form, da es Frauen noch keine Gleichstellung gab und Sklaverei erlaubte. Zu beachten: Ausländer waren keine Bürger, und Sklaven waren Sträflinge oder Ausländer.) Kleisthenes erkannte die Notwendigkeit an, Empowerment in der gesamten Gesellschaft zu verbreiten Förderung gleicher Gerechtigkeit, Freiheit, Frieden und Wohlstand sowie Übertragung von Macht bis hinunter zu den ärmsten (männlichen) Bürgern, den Theten, durch Anerkennung von Rechten und Exousien.

Zu den Exousia-Rechten gehörte das Recht, an der Nationalversammlung teilzunehmen, zu debattieren und über Gesetze und Maßnahmen abzustimmen (Referenden); das Recht des Angeklagten auf ein Gerichtsverfahren durch die Jury; und vor allem die Ermächtigung der Bürger, indem ihnen von der Jury die gerichtliche Befugnis als Juroren vor Gericht verliehen wird, in denen Gesetze und Maßnahmen, die von den gesetzgebenden Mehrheiten in der Versammlung verabschiedet wurden, beurteilt, außer Kraft gesetzt und aufgehoben werden können 1, wenn dies von den Juroren als notwendig erachtet wird, um zu dienen Gerechtigkeit, Freiheit und die Interessen des Volkes.

1 Siehe Works, Vol. 2, Kapitel 6, von Co-Autor der US-Verfassung, Justice James Wilson.

Die Demokratie schuf das berühmte Athen, das den persischen Invasionen von 490 und 480/79 bei den Schlachten von Marathon und Salamis erfolgreich widerstand. welches den Parthenon baute; dauerhafte Standards in Kunst und Architektur setzen; entwickelte Wissenschaften, einschließlich der der Medizin, Mathematik und Astronomie; bot Aischylos, Sophokles, Euripides und Aristophanes eine Bühne an; und legte den westlichen Grundstein für rationales und kritisches Denken.

Das griechische Griechenland über die Verfassung der Regierung durch Gerichtsverfahren durch die Jury erhielt von den Athenern den bestimmenden Beinamen Demokratie.

Die historischen Fakten über die Demokratie im hellenischen Griechenland und überall sonst sind, dass es sich um ein männliches System handelte, das von der Masse gerechter, zivilisierter, friedens- und freiheitsliebender Menschen engagiert unterstützt wurde. Das demokratische freie Athen erlag schließlich nur aufgrund der mächtigen Invasion des Mazedoniers Alexander der Große (Eroberer), der seine Generäle als Autokraten einsetzte, um mit Macht über das Recht zu regieren, mit Gewalt gegen das egalitäre System der Demokratie von gleicher Gerechtigkeit und bürgerlicher Freiheit. Andernfalls hätte sich die griechische Kultur mit ziemlicher Sicherheit zur Entwicklung der Gleichberechtigung von Frauen, Emanzipation der Sklaven und Verbot der Sklaverei vor 2000 Jahren. Wie es bei den Eroberern der Geschichte der Fall ist, haben Alexanders weit entfernte kriegerische Heldentaten leider den gesellschaftspolitischen Fortschritt und die Entwicklung der Menschheit beeinträchtigt.

Natürlich haben die Menschen die moralische Verantwortung, das Recht und die Pflicht,

Ungerechtigkeiten zu widerstehen und zu unterdrücken, wo immer sie auftreten, und von wem auch immer sie begangen werden, ungeachtet der Regierungen. Demokratie und Gerechtigkeit verlangen per Definition und in der Praxis, dass das Volk jederzeit die höchste Macht behält, um Ungerechtigkeiten und die schlechten Gesetze fehlbarer Politiker aufzuheben.
Diese Befugnis, die vom gesamten Apparat der Polizei, des Gefängnisdienstes und der Streitkräfte unterstützt wird, ist in der von der Jury verhandelten Pflicht des Bürgerjurors in einzigartiger Weise verankert: die Gerechtigkeit jedes Aktes der Strafverfolgung zu beurteilen und das Urteil für nicht schuldig zu erklären, wann immer eine Verurteilung erfolgt oder die Bestrafung des Angeklagten wäre nach dem Gewissen des Geschworenen unfair.
Nach dem legem terra * Common Law ist es die Pflicht der Geschworenen in der Gerichtsverhandlung durch die Jury, die Gerechtigkeit des Gesetzes und jede Vollstreckungshandlung zu beurteilen und Personen freizusprechen, die aufgrund eines willkürlichen, ungerechten oder apokryphen Gesetzes, einer Verordnung oder einer Strafverfolgung angeklagt sind. * terra wird terry ausgesprochen, das ‚e' wie bei Cesar, ergreifen.
Hinweis. Das Wort Terra ist lateinisch für „des Landes". Legem ist die akkusative lateinische Form; lex terra ist auch die nominativform. Beachten Sie, dass Legem Terra, das Gesetz des Landes, alle von der Regierung erlassenen Gesetze, Gesetze und Vorschriften sowie Präzedenzfälle von Richtern kategorisch ausschließt (starre Entscheidung). Siehe Artikel des Common Law und die Bedeutung der Begriffe Common Law und The Law of the Land in „Rechtliche Definitionen, die nach dem Common Law unveränderlich sind" in Kapitel 3. (Es gibt keinen Zusammenhang mit der viel späteren Erfindung des autokratischen, militaristischen „Seerechts", das manchmal als „Seerecht" bezeichnet wird.)

DIE PFLICHT DES JURORS

Betrachten Sie Harlan F. Stone, US-Oberster Richter 1941-1946, in Bezug auf die Pflicht des Geschworenen in der authentischen Gerichtsverhandlung durch die Jury wie folgt:
„Wenn ein Juror der Ansicht ist, dass das an einer Straftat beteiligte Gesetz unfair ist oder die natürlichen, von Gott gegebenen unveräußerlichen oder verfassungsmäßigen Rechte des Angeklagten verletzt, ist es seine Pflicht, zu bestätigen, dass das strafbare Gesetz überhaupt kein Gesetz ist und dass die Verletzung überhaupt kein Verbrechen ist, denn niemand ist verpflichtet, einem ungerechten Gesetz zu gehorchen. "
„Dieser Juror muss ungeachtet des Drucks oder Missbrauchs, den ein oder alle Mitglieder der Jury, mit denen er guten Gewissens nicht einverstanden ist, auf ihn ausüben, für nicht schuldig stimmen. Er stimmt nach seinem eigenen Gewissen und seiner Überzeugung über die Gerechtigkeit des Gesetzes ab und nicht nach dem eines anderen. Das Gesetz selbst steht genauso vor Gericht wie der Fall, über den entschieden werden muss. "
US-Oberster Richter Harlan F. Stone; Harvard Law Review. (Hervorhebungen hinzugefügt.)

DEMOKRATIE: DIE ETYMOLOGIE
(sprachliche Ableitung)

Griechisches Griechisch, Demokratia, Demokratie. Demos, die Leute; Kratos, Souveränität *, Macht; kratein, um zu herrschen.
* Perseus Digital Library, Tufts University.
Chambers Dictionary, Etymologie, Demokratie, Demos, die Menschen; kratein, um zu herrschen; MSN Encarta. Demokratie, Demos, die Menschen; kratein, um zu herrschen; usw.

Aus der Etymologie ergibt sich die Definition: Demokratie, die Regierungsform, in der die souveräne höchste Macht beim einfachen Volk liegt; die Emanzipation und das Ethos der Gesellschaft, die durch die Macht der Jurys der normalen Bürger hervorgerufen werden, die von der Jury vor Gericht gestellt werden, um das Gesetz zu überprüfen, zu beurteilen, zu entscheiden (zu machen) und durchzusetzen; Das Volk regiert durch Gerichtsverfahren durch die Jury.
Um die Bedeutung des Wortes zu verstehen, ist es wichtig, zunächst zu wissen, dass Demokratie die verantwortungsvolle Kontrolle des Volkes über Regierung und Recht durch den Prozess durch die Jury verkörpert. Die Menschen kontrollieren die Regierung, nicht umgekehrt. Das Volk regiert. Das ist Demokratie.
Die Befugnis, das Recht und die Pflicht der Juroren, das Urteil nach ihren Überzeugungen und ihrem Gewissen zu entscheiden, sind im Common Law seit der prähistorischen Entstehung von Judicium Parium, dem „Urteil über soziale Gleichberechtigte“, Pares oder Peers, festgelegt Justizsystem der Jury. Dies liegt daran, dass es ein endgültiger Teil der Pflicht des Jurors ist, die Gerechtigkeit aufrechtzuerhalten, indem die einfachen, sanften und unschuldigen Menschen vor den Verbrechen der Gesetzlosigkeit und Ungerechtigkeit geschützt werden, die von denjenigen in Machtpositionen begangen werden.
„Es kann nicht geleugnet werden, dass die Praxis, Ursachen der Entscheidung von zwölf Männern zu unterwerfen, unter allen nördlichen Stämmen (Europas) seit der entferntesten Antike universell war.“ Siehe S. 32 von Crabbes Geschichte des englischen Gesetzes.

„WÖRTERBUCH“ -DESINFORMATION UND GIBBERISH DER WIKIPEDIA-BEITRÄGE

Menschen! Seien Sie gewarnt, keine wahrheitsgemäßen „Ratschläge“ über die Verfassung und die souveräne Macht des Geschworenen im authentischen Common Law-Prozess der Jury von willigen Teilnehmern zu erwarten, die im aktuellen illegalen Modus Operandi der Gerichte gegen Entgelt zusammenarbeiten. wie Richter, Richter, Mitglieder der Law Society, QCs, DAs und so weiter. Wenn solche Menschen Fakten und Wahrheiten zu diesen Themen aussprechen, müssen sie ihren eigenen Modus Operandi aus dem eigenen Mund heraus anklagen.
Zuvor im Zusammenhang mit dem Common Law, dem Gesetz des Landes (Kapitel 3) erwähnt, lehnen Anwälte und andere Kommentatoren die wichtigsten konstitutionellen und historischen Werke unserer Vorgänger (hier zitiert und zugeschrieben) ab oder ignorieren sie einfach, um die zu füllen Köpfe moderner Jurastudenten und Internetleser mit regelrechten Lügen. Sie führen diese unterwürfige Falschdarstellung im bezahlten Dienst gegenüber den Hierarchien ihrer Arbeitgeber und statistischen Meister über ihnen durch, die Desinformation effektiv nutzen, um das Justizsystem zu deaktivieren und damit die Souveränität des Volkes zu unterdrücken. Ipso facto ist dies die verlassene Gesellschaft, die George Orwell prophezeit hat. [Zitat abgekürzt.]

Die Gerichtsverhandlung durch die Jury wurde verfassungsmäßig zu den Zwecken von durchgeführt

A) nicht nur die Feststellung der Schuld oder Unschuld des Angeklagten und gegebenenfalls der Aufteilung der Vergeltung, sondern auch,
B.) von transzendenter Bedeutung als Hindernis für den Schutz der großen Masse unschuldiger Bürger vor den Verbrechen einer willkürlichen Regierung, d. h. ungerechten Gesetzen, und vor Korruption, Vorurteilen und Inkompetenz fehlbarer Richter. Der Prozess durch die Jury ermöglicht es den Menschen, maßgeblich zu beurteilen, was ihre Freiheiten und Gesetze sind (siehe unten), so dass die Menschen alle Freiheiten behalten, die sie genießen möchten.

WIE GLEICHE GERECHTIGKEIT GEMACHT WIRD: DIE PFLICHTEN DES JURORS IM PROZESS VON JURY

Überall dort, wo eine Gerichtsverhandlung durch eine Jury stattfindet, sei es in den USA, Großbritannien, Australien, Kanada, Neuseeland und zahlreichen anderen Ländern, ist es eine endgültige Gerichtsverhandlung der Jury, nach dem Schwören, Gerechtigkeit zu üben, die Schuldigen zu verurteilen und die freizusprechen unschuldig, bei der Suche nach ihrem Urteil:

Der Jurorenrichter

~ über die Gerechtigkeit des Gesetzes und die Aufhebung eines Gesetzes oder einer Vollstreckungshandlung, die nach dem Gewissen des Geschworenen als ungerecht oder ungerecht angesehen wird (d. h. Sinn für Fairness, richtig und falsch), indem das Urteil für nicht schuldig erklärt wird;
~ zusätzlich zu den Fakten und
~ über die Zulässigkeit von Beweismitteln (Beweismittel, die nicht von der Regierung oder dem Richter und / oder der Staatsanwaltschaft vorausgewählt oder überprüft wurden).

Juroren müssen urteilen

~ dass der Angeklagte mit vorsätzlicher Bosheit gehandelt hat, d. h. Männerrea, ein vorsätzliches böswilliges Motiv, wenn die Jury Schuld finden soll („Schuld“ ist ein Merkmal, das Motiven und Handlungen innewohnt oder fehlt: es kann nicht durch Gesetzgebung * zugeschrieben werden);
~ über die Art und Schwere der mutmaßlichen Straftat; und wo Schuld einstimmig gefunden wird,
~ über mildernde Umstände (Provokation; Versuchung; Anstiftung); und
~ setze den Satz (in Bezug auf seine Passform und Gerechtigkeit).
* Es gibt weder moralische Gerechtigkeit für Bestrafung noch politische Notwendigkeit (d. H. Abschreckenden Wert), wo es keine Männerrea gab. (Im Falle einer Person, die eine andere Person unschuldig oder versehentlich verletzt, gewähren die Zivilklage und der Prozess durch die Jury eine angemessene Entschädigung für Schadensersatz.)
Für Juroren, die das oben Genannte nicht tun, oder für andere als die Juroren, um solche Entscheidungen zu treffen, ist ein anderer Prozess: Nennen Sie es „Prozess durch einen anderen“, wenn Sie so wollen, oder „Prozess durch den Richter mit“ eine falsche ‚Jury‘-Beobachtung “- aber diese Travestie kann nicht als Prozess gegen JURY definiert werden.

ES GIBT NUR EINEN PROZESS VON JURY

Es ist nur eine Lüge, ein Verfahren als „Gerichtsverfahren durch eine Jury“ zu bezeichnen, wenn der Angeklagte und alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem zu verurteilenden Fall von einer anderen Person als der Jury verhandelt werden. Es gibt keinen anderen Prozess und keine andere Bedeutung für die Worte „Prüfung durch die Jury“ als die, die die Worte selbst vorschreiben.
NÄMLICH. US-PRÄSIDENT JOHN ADAMS, RECHTSANWALT, STELLTE ÜBER DEN JUROR AUS: „Es ist nicht nur sein Recht, sondern auch seine Pflicht, das Urteil nach seinem besten Verständnis, Urteil und Gewissen zu fällen, obwohl es in direktem Widerspruch zur Anweisung des Gerichts steht [dh der Richter].“
US-Präsident John Adams, Anwalt; Yale Law Journal, 1964; 173